



Eva Lindquist begleitet Menschen in beruflichen Orientierungs- oder Veränderungsphasen.

Foto: TIRZA / Tirza Podzeit

Jobcoaching: Mitten im Leben zum neuen Beruf

Ob Jobsuche, Neuorientierung oder Weiterentwicklung – klare und vorgezeichnete Karrierewege werden immer seltener, dadurch wird auch die Lebensplanung schwieriger. Ein Interview mit Eva Lindquist, Headhunterin und Berufscoach.

Berufliche Neuorientierung in der Lebensmitte ist ein sehr aktuelles Thema. Es entstehen ständig neue Berufsfelder und Berufsbezeichnungen, der Arbeitsmarkt verändert sich rasant. Das Credo heißt heute: Umsteigen ist das neue Aufsteigen. Doch die Gründe für eine Umorientierung müssen nicht immer Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in Form der Digitalisierung, ein Chefwechsel, ein Firmenverkauf, eine Umstrukturierung oder ein Umbruch im familiären Umfeld

sein. Viele Menschen sind einfach „versehentlich“ oder auf Wunsch von Angehörigen in ihren Beruf gerutscht, bis dann, irgendwann, das eigene Wertesystem mit dem Job kollidiert. Je älter man wird, umso bewusster wird die Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse. Die gute Nachricht. Es ist auch noch mit 40+ nicht zu spät, der inneren Berufung zu folgen. Doch diese zu finden und genau zu definieren, das ist nicht so einfach. Es gibt zwar Menschen, die immer wieder in der Lage sind, sich neu zu erfinden. Das ist wunderbar. Andere

können dies weniger, drehen sich schon seit langem im Kreis, blockieren sich immer wieder oder lassen sich von Ängsten lähmen. Vor allem für diese zweite Gruppe kann externe Hilfe von Eva Lindquist sinnvoll sein, denn es macht einen grundsätzlichen Unterschied, ob man selber seine Gedanken dreht oder im Dialog mit einem erfahrenen Berufscoach, der auch mal ungewohnte Fragen stellt und dann konkrete Schritte daraus ableitet.

Viele Menschen sehen nicht mehr, was sie wollen oder am

besten können. Wie findet man das heraus?

Ich bin der Meinung, dass arbeitssuchende Personen das tun sollten, was ihnen am meisten liegt und Spaß macht. Was sind die wahren Talente? Wie lassen sich diese Talente beruflich verpacken? Welche Berufsbilder werden den Talenten am besten gerecht? Sich darauf zu besinnen kann eine völlig neue Erfahrung sein, neue Möglichkeiten tun sich auf. Ich verwende für den Einstieg eine spielerische Methode, die sich sehr bewährt hat und von einer HR-Managerin der UNO vor



„Menschen sollten ihre Fähigkeiten wirklich nutzen und entsprechend ihren Werten arbeiten.“

Jahren entwickelt wurde. Erst kürzlich hat eine Dame ihre wahren Leidenschaften so entdeckt, die in ihrem damaligen Berufsleben gar nicht bedient wurden. Sie hat sich dann bei entsprechenden Unternehmen – für sie bis dahin eine völlig fremde Branche – beworben, und ihren Wunschjob in kürzester Zeit als Quereinsteigerin bekommen!

Welche Eigenschaften sind es denn, die auf dem Arbeitsmarkt zurzeit und auch in Zukunft verstärkt gefragt sind?

Das kann man vereinheitlichend nicht sagen, es hängt stark von der Branche ab. Bei Jobs, wo es auf „Daten/Fakten/Zahlen“ ankommt, zählen natürlich Genauigkeit, Verlässlichkeit, analytisches Denken usw. dazu. Bei Positionen im Vertrieb sind wieder andere Eigenschaften nützlich - Authentizität, Begeisterungsfähigkeit usw. Generell jedoch gilt: Flexibilität und wirkliche Einsatzbereitschaft.

Ist eine proaktive Karriereplanung heute überhaupt noch möglich? Wenn ja, wie und ab welchem Alter sollte man das angehen?

Ich möchte betonen, dass ich nicht mit Jugendlichen oder frisch gebackenen Studenten zu tun habe, sondern meist mit

Personen um die 40 Jahre. Ja, eine proaktive Karriereplanung ist absolut möglich! Mein Herz brennt für die 50+ Personen, denn ich kann überhaupt nicht verstehen, warum Unternehmen sich noch immer scheuen, Personen ü50 anzustellen. Sie bringen so viel Erfahrung und auch Lebenserfahrung mit, und im Sinne der Diversität, die jedem Unternehmen nur guttun kann, versuche ich, diese Personen bestmöglich mit der Neuorientierung oder Jobsuche zu unterstützen. Letztes Jahr hatte ich aber auch eine jüngere Person bei mir, der viele Lücken im Lebenslauf hatte und sich damals einem Neustart stellen wollte. Da geht es auch um die Gestaltung des Lebenslaufs und die Bewerbungsschreiben „mit dem gewissen Etwas“ zu verfassen. Auch diese Unterstützung führte zum Erfolg.

Wer kann oder sollte sich bei Ihnen bewerben? Wie genau können Sie weiterhelfen?

Bei mir kann man sich nicht im klassischen Sinne „bewerben“. Personen, die unerwartet gekündigt wurden und dadurch dringend einen neuen Job brauchen, oder Personen, die sich mit ihrem Job unglücklich fühlen und sich deshalb verändern möchten, melden sich bei mir. Auch Manager, denn sie

sind es nicht unbedingt gewohnt, aktiv in den Bewerbungsprozess einzusteigen. Gerne nehme ich Lebensläufe generell entgegen und halte sie in Evidenz. Wenn ich dann eine interessante Position anbieten kann, die dem fachlichen Hintergrund entspricht, nehme ich Kontakt auf. Meine Arbeit ist in höchstem Maße maßgeschneidert. Glücklicherweise verfüge ich über einen breiten Bauchladen an Ideen, Möglichkeiten, Kontakten, Netzwerken kombiniert mit meiner Erfahrung als nationale und internationale Headhunterin seit 1993.

Wie sieht so eine Zusammenarbeit mit Ihnen aus und wie lange dauert sie?

In einem ersten längeren und persönlichen Gespräch wird die Ist-Situation anhand des Le-

benslaufs genau besprochen. Danach besprechen wir die Wünsche und Ziele, und entwerfen einen Plan, wie wir am besten dorthin kommen. Dazu gehört auch, den Lebenslauf für den zukünftigen Zweck anzupassen, mögliche Lücken ehrlich zu beschreiben usw. Voraussetzung hierbei ist das Engagement und proaktive Mitarbeit der Person, denn es ist nicht so, dass ich mich alleine auf die Suche begeben. Je intensiver die Zusammenarbeit, desto kürzer ist der Weg!

Kontakt:

Eva Lindquist
Unabh. Headhunterin, Berufscoach & Trainerin
Anton Baumgartner Str. 44/A3,
1230 Wien
headhunters@headhunters.at
www.headhunters.at ■